

antwortete die mädchenhafte Stimme. Meinten die mich? Ich öffnete meine Augen und blickte in grasgrüne Augen.

"Hallo, wer bist du?" fragte ein schlankes Mädchen. Sie sah sehr zerbrechlich aber auch sehr nett aus. Neben ihr stand genau das Gegenteil, ein starkes Mädchen mit einem roten Kleid stand nebenn ihr. Aber das seltsame war das beide Flügel hatten.

"Ich heisse Milena." antwortete ich . Plötzlich wurde es ganz ruhig. "Du bist Milena?" fragte das rote Mädchen. "Ja?" sagte ich verunsichert. "Was ist daran so

-6-

-5-

Plötzlich krachte die Türe auf und eine mädchenhafte Stimme störte meinen Schlaf. "Kannst du dir das vorstellen, Ejo hat mich vor der ganzen Klasse so blamiert! Wie stehe ich den jetzt da?!" Eine andere Stimme antwortete ganz sanft und ruhig: "Irgendwie bist du auch selber Schuld, niemand hatt gesagt das man mitten im Unterrichts fliegen darf!" FLIEGEN gehört? Jetzt fällt mir plötzlich ein das ich nicht mal weiss wo ich überhaupt war.

"Oh, wer ist den das?" hört ich wieder die sanfte Stimme. "Ich weiss auch nicht wer das ist..."

schlimm? Wie heisst ihr den?" "Ich bin Sonba und das ist Fraba." antwortet das grüne Mädchen die also Sonba hiess.

Etwas später sassen wir alle nebeneinander auf einem der Betten. " Wieso habt ihr Flügel? Und wo sind wir hier überhaupt?" fragte ich, ich hätte noch tausend andere gehabt aber die waren nicht so wichtig... "Wir sind hier in Maxania. Hier ist das zuhause von allen magischen Wesen. Hier wohnen seit jahrzehen Werwölfe, Feen, Zwerge, Engel, Magier, Wächter, Meerjungfrauen und Männer und Vampire." antwortete Fraba.

-7-

-4-

meinen Gedanken.

Ejo klopfte an eine grosse, hölzernerne Tür. Sie ging von alleine auf. Wir liefen den schmalen Gang entlang der in dem Tür. Auch sie ging wieder von alleine auf. Ich blickte in ein helles Zimmer. Es hatte 3 Betten, Schreibtische, ein Bad das ganz aus Marmor war und riesengrosse Fenster.

"Ich hole dich dann in 2 Stunden ab" sagte Ejo nur noch und liess mich einfach allein. Ich sank auf eins von den Betten.

"Was seid ihr den?" fragte ich, obwohl ich ihnen nicht richtig glaubte. "Wir sind Feen." sagte Sonba. es gibt auch einen König er ist ein Wassermann. Er ist sehr mächtig." sagte Fraba. " Vor Jahren verlor er aber seine Tochter und seitdem sahen ihn nur noch seine engsten Verwandten." "Ich weiss wie er sich fühlen muss..." antwortete ich traurig. "Mein Vater ist gestorben..." Plötzlich wurde es wieder Still.

"Ok,es ist spät!" sagte Fraba. "Gute Nacht"

www.minibooks.ch

-3-

zitriger Stimme nur. "Ich bin Ejo, und du bist Milena." "Woher kennen sie meinen Namen?" Fragte ich, meine Stimme hatte sich wieder ein bisschen beruhigt. Ich drehte mich immer noch nicht um. "Du musst erschöpft sein." sagte er statt meine Frage zu beantworten. "Komm mit." Erst jetzt sah ich ihm in die Augen. Ich erschrak. Was ich sah war ein grosser, schlanker Mann. Er hatte einen langen, weissen Bart. Sein dunkelgrüner Mantel hing ihm bis zu den Füssen. Er hielt etwas in der Hand, ich sah es nicht richtig aber ich glaube es war ein Stock. "Kommst du?" riss er mich aus

Fantasyroman Grün-roter Traum geschrieben von **Schokkomuffin**

-2-

Ich öffnete meine Augen und das was ich sah war unglaublich! Alles war so hell! Alles glitzerte! Überall gab es Felswände an denen grasgrüne Lianen hinunterhingen. Es gab silbrige Wasserfälle, genauso wie der See indem ich eingeschlafen bin. Ich war so fasziniert von diesem Schauspiel dass sich mir bot, dass ich gar nicht merkte dass jemand hinter mir stand. "Schön oder?", fragte mich eine, ein bisschen rau Stimme. "Wer sind sie?" fragte ich mit